

Großes Mentorentreffen im Technikhaus Dingolfing



Danke für gelebtes Engagement

Über 50 Mentorinnen und Mentoren kamen am 24. April 2026 im Technikhaus Dingolfing zusammen, um gemeinsam einen besonderen Nachmittag zu erleben – geprägt von Austausch, Engagement und guter Stimmung.

Sie sind das Herz des Technikhauses: Mit viel Fachwissen, Geduld und Begeisterung begleiten unsere Mentorinnen und Mentoren Woche für Woche Kinder und Jugendliche beim Tüfteln, Forschen und Selbermachen. Ihr Einsatz ist ein wichtiger Baustein für die Förderung technischer Talente und die Fachkräftesicherung von morgen.

Ein Engagement mit beeindruckender Wirkung

Seit der Eröffnung des ersten Technikhauses in Straubing im Jahr 2013 wurde Großartiges geleistet:

71.816 Mentorenstunden
= **8.977** Arbeitstage
= rund **44** Arbeitsjahre in Vollzeit

Und das ist nur ein Teil – viele zusätzliche ehrenamtliche Stunden sind darin noch gar nicht erfasst.

☞ Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich – und bildet die Grundlage für die erfolgreiche Arbeit der Technikhäuser.

Ehrungen für besonderes Engagement

Ein besonderer Moment des Treffens war die Würdigung langjähriger und besonders engagierter Mentorinnen und Mentoren:

Rita Ebenbeck (Technikhaus Straubing) – 5 Jahre
Eberhard Kreuzer (Technikhaus Regen) – 5 Jahre
Max Schröder (Technikhaus Regen) – 5 Jahre

Darüber hinaus erhielten sechs Mentorinnen und Mentoren die blaue Ehrenamtskarte – als Anerkennung für über 250 Einsatzstunden pro Jahr.



Bild links: Martin Huber erhält die Ehrenamtskarte. Bild rechts: Rita Ebenbeck wird für 5 Jahre Technikhaus Straubing geehrt.

Austausch & Impulse

Nach der Begrüßung startete der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen – eine gute Gelegenheit für persönliche Gespräche und Austausch.



Im Anschluss gab eine Sicherheitsunterweisung wichtige Impulse für die praktische Arbeit im Technikhaus.

Teamgeist und Tüftelspaß

Für Abwechslung und viel Freude sorgten gemeinsame Aktionen:

Leonardo-Brücken bauen

Fünf Teams meisterten die knifflige Aufgabe, aus Holzbohlen eine stabile Brücke zu bauen – ganz ohne Schrauben oder Nägel. Kreativität, Teamarbeit und Ausprobieren waren gefragt!

„Tabu“-Spiel rund um Begriffe aus dem Technikhaus

Mit viel Spaß und Engagement stellten die Mentorinnen und Mentoren ihr Wissen unter Beweis – und sorgten für viele Lacher.



Ein gelungener Abschluss

Der Tag klang bei einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichem Beisammensein aus – mit vielen guten Gesprächen und in bester Stimmung.



Bilder: Lustige Geschenke für die Sieger bei den Wettbewerben 😊

Unser Dank

Das Mentorentreffen hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll und unverzichtbar das Engagement unserer Mentorinnen und Mentoren ist.

Sie schenken Zeit, Wissen und Begeisterung – und eröffnen damit jungen Menschen Chancen für ihre Zukunft.

Vielen herzlichen Dank für diesen Einsatz!